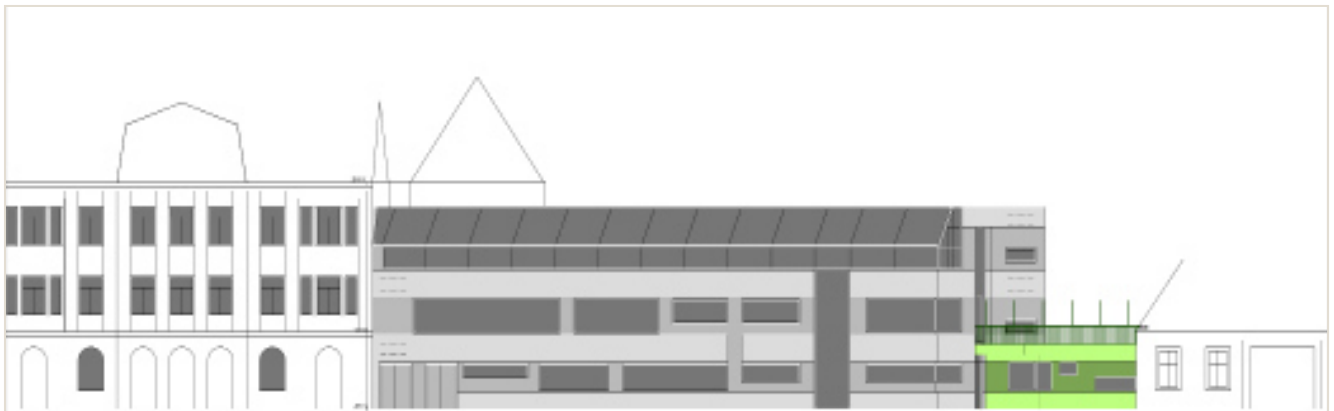


KINDERGARTEN MA34

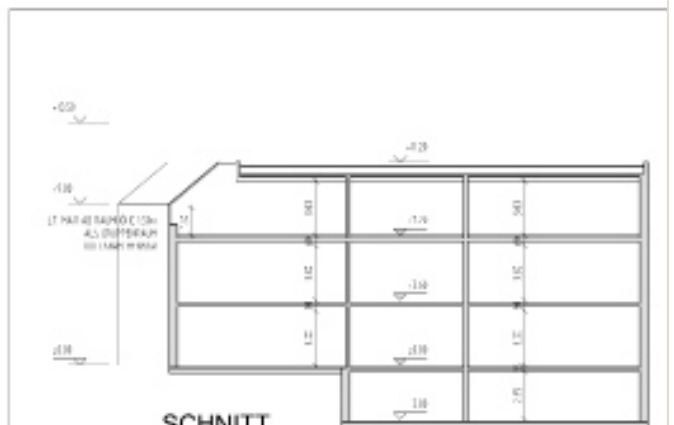
| AUFTRAGGEBER STADT WIEN, MA 34
| LEISTUNGSZEITRAUM 09/2013– 12/2016
| BAUWERKSKOSTEN 1,57 Mio. EUR
| NETTO NUTZFLÄCHE 3.000 m²



NORDOST ANSICHT



NORDWEST ANSICHT



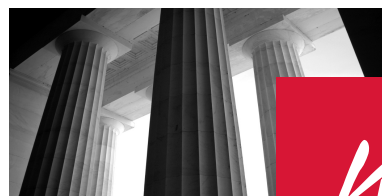
SCHNITT

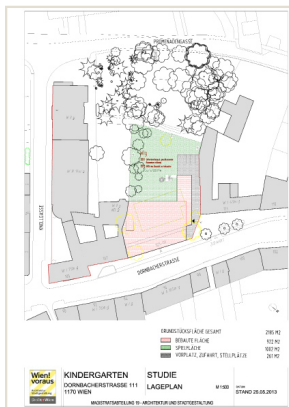
Wien | Kindergarten Dornbacher Straße 111

Ein Projekt der Stadt Wien

Hautechnik-Planung _____
Technische Oberleitung _____
Beratungsleistung _____

Kompetente Werthaltige Ingenieurleistung





AUFGABENSTELLUNG / VORGABEN / ZIEL DES PROJEKTS

Im gegenständlichen Projekt lag die Aufgabenstellung in der Nachhaltigen Planung der gesamten Gebäudetechnischen Ausstattung inkl. Fördertechnik.

Vorgabe waren die seitens der Raumfunktionen und die geltenden Normen und Richtlinien entsprechend dem Raumbuch für Amtshäuser, Campus Modelle, Kindergärten, Schulen der Stadt Wien für Kindergärten der Stadt Wien.

Die Errichtung umfasst den kompletten Neubau eines Mehrgruppen Kindergarten für Kinder zwischen 0-6 Jahren.

Das Einhalten des Wiener Kindertagesheimgesetzes (WKTHG), Lgbl Nr. 17/2003 i. d. G. F. sowie der Wiener Kindertagesheimverordnung (WKTHVO), Lgbl. Nr. 29/2003 i. d. G. F. sind ein Grundsatzziel.

PROJEKTbeschreibung / AUFTRAGSINHALT

Für den Neubaukindergarten waren sämtliche Leistungsphasen der Planung sowie die Technische Oberleitung während der Bauausführenden Phase Auftragsinhalt.

Im Heizsystem wurde besonders Augenmerk auf Hygiene gelegt und vorwiegend Fußbodenheizung zum Einsatz gebracht.

Die Zentrale Warmwasserbereitung wurde im Energiespeicher-Lade-System errichtet um präventiv gegen Legionellenbildung vor zu beugen.

Das Einbinden einer Solaranlage wurde vorgerichtet sodass diese jederzeit nachgerüstet werden kann. Die Primärenergieversorgung erfolgt Lagebedingt durch einen Gasanschluss wodurch Heiz-Warmwasser mittels Brennwertgerät erfolgt.

Die Regenentwässerung des Grundstückes erfolgt über Retentionsbecken sodass auch eine Nutzung für die Grundstücksbewässerung gegeben ist.

Als Wassersparmaßnahme sind Selbstschlussarmaturen bzw. Armaturen mit Näherungselektronik umgesetzt worden.

Als Sicherheitsanlage ist eine Brandmeldeanlage mit TUS-Anschluss sowie Alarmierung der Leitstelle des Magistrat Wien vorgesehen.

HERAUSFORDERUNG BEIM PROJEKT / SPEZIELLE HERANGEHENSWEISEN / INNOVATIONEN

Kindergartenbauten sind Nutzbauten und haben hohe architektonische und städtebauliche Qualitäten aufzuweisen. Dies steht in keinem Widerspruch zu allen anderen Anforderungen, wie Funktionalität, Ökologie, Nachhaltigkeit der Baustoffe und Einrichtungen sowie der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit. Diese Planungsgrundsätze sind selbstverständlich und zu berücksichtigen gewesen sogar darüber hinaus zu optimieren gewesen.

Das Gebäude ist so konzipiert, dass die Architektur im Einklang mit den modernen pädagogischen Konzepten und im Dienste der BenutzerInnen steht. Die Planung wurde kostengünstig über den Lebenszyklus und nachhaltig erstellt trotzdem hohe funktionelle Anforderungen erfüllt werden konnten.

Der städtische Nutzbau kann auch auf Veränderungen im Betrieb reagieren und Anpassungen an veränderte Raumnutzungen nachträglich zulassen.

Eine allzu spezifische Ausrichtung auf momentane Nutzungserfordernisse wurde zugunsten der Polyvalenz vermieden.

Niedrigsttemperaturheizsysteme und eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wurden vorgesehen. Somit konnte ein wesentlicher Beitrag zur Energieverbrauchsreduzierung